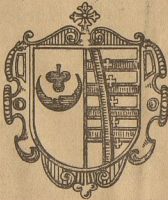


General-Anzeiger

Erheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis Vierteljährlich für Adressen 1 Mk., durch Post in Remberg 1,10 Mk., in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Gommeln 1,15 Mk. und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend.



Verpflichtungsblatt Königl. u. städt. Behörden sowie vieler Gemeinden.

Inserate kosten die fünfgeplante Seite oder deren Raum 12 Pf. Beilagen erscheinen wöchentlich: Nachrichten Unterhaltungsblatt und des Landmanns Sonntagsblatt. Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 32.

Remberg, Dienstag den 18. März 1913.

15. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 17. März 1913

Am Freitag Palmsonntag, welcher allerdings nicht vom besten Wetter begünstigt war, sind die Konfirmanden eingekleidet worden und treten nunmehr in das Leben hinaus. Zur massigen Gefährtin umgaben diese junge Menschenkinder, um sie in dem Strudel der Welt untergehen zu lassen. Möge der Glaube an dem Gott, dem sie sich in feierlicher Stunde anerkennen, ihnen dank den Befehlen geben, daß sie den Kampf des Lebens zur Freude ihrer Eltern bestehen. Am Nachmittag vereinigten sich die Konfirmanden mit ihren Angehörigen zu der üblichen Feier im Schützenhaus, deren Leitung in den Händen des Herrn Pfarrer Meyer lag. In bunter Abwechslung boten die Konfirmanden Gesänge, Deklamationen und Theaterstücke, welche den Beifall der Zuhörer fanden.

Am Freitag fand im Hotel zur Post eine gut besuchte Versammlung in der Schulanlage statt. Einen ausführlichen Bericht bringen wir in der nächsten Nummer.

Der Auftrieb des Viehmarktes am Sonnabend war folgender: 16 Ferkel, 46 Lämmer, Schweine, Stück 25—30 Mark und 76 Wagen mit 608 Ferkel, welche pro Paar 33—45 Mark brachten.

Gniet. Am Freitag Sonntag feierte die hiesige Gemeinde ein patriotisches Fest. Zur Erinnerung an die Zeit vor hundert Jahren sollte eine Gede gefeiert werden. Aus diesem Anlaß hatten die Einwohner nichts unterlassen, um den Festtag auch durch äußerliche Schmück auszuzeichnen. Fast vor jedem Hause türmte sich eine Ehrenpforte auf, so daß der sonst so

stille Ort einen recht freundlichen Anblick gewährte. Aber nicht nur die Gemeinde Gniet allein feierte diesen Tag, sondern auch aus der näheren Umgebung hatten sich eine Anzahl Gäste eingefunden. Um 3 Uhr nachmittags begann das eigentliche Fest. Nachdem die Schulfelder mit Musik abgeholt waren, setzte sich der Festzug, an dem Herr Landrat v. Trotha, Herr Bürgermeister Dr. Scheffer und Herr Amtsrichter v. Broich, sowie die Militärvereine aus Rotta und Reuden teilnahmen, vom Herrschen Lokale aus in Bewegung, um zur Gede zu marschieren. Hier ergab sich zunächst Herr Landrat v. Trotha das Wort. Er führte aus, daß überall da, wo sich Deutsche zusammenfinden, in erster Linie patriotische Feste gefeiert würden. Es war dies die Zeit vor 100 Jahren soll diese Feier erinnern, die in ihrem Verlauf die Kraft Preußens und Deutschlands zeigte. Obwohl es schon vor dieser Zeit gab und noch, flammte die Erhebung erst als der König gesprochen hatte, nachdem er am 16. März in den Kojen die Kriegserklärung richtete und am 17. März den denkwürdigen „Aufruf an Mein Volk“ erließ, auf. Was unsere Vorfahren nun durch ihr heldenmütiges Vorgehen erreichten, fand seine Fortsetzung in dem Kriege 1870/71, welcher damit endete, daß wir ein einiges Vaterland erhielten, welches innerlich geeinigt, groß und stark dastehet. Was diese Stellung zu erhalten, ist unersetzliches jenseitigen Reiches ernstes Bestreben. Dies auszuführen, ist um so leichter, wenn er weiß, daß sein Volk zu ihm steht in ersten und schämeren, wie auch heiteren Tagen. Und selbst der Treue und Ergebenheit fand seinen Ausdruck in dem begeisterten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Nachdem „Hail die im Steigertanz“ verklungen war, ergab Herr

Pfarrer Reichardt das Wort zur Weisheit. Seine Ausführungen widmete er der deutschen Gede, welche schon in den ältesten Zeiten ein Sinnbild der Kraft und des Mutes war. Die Verehrung der Gede fand in den Freiheitskriegen den erhabensten Ausdruck durch die Befestigung des Sängers „Theodor Körner“ unter einer Gede. Möge nun auch die hier geplante Gede den kommenden Geschlechtern stets die Folgen unserer Vorfahren vor Augen halten, möge sie diese auch ernennen, es unter diesen nachzutun. In diesem Sinne wählte Herr Pfarrer Reichardt die Gede und übergab sie dem Gemeindevorsteher Herrn Gniet, welcher sie in den Schuß der Gede, das deutsche Vaterland schloß die Weisheit. Nachdem noch der Gede einige sinnvolle Bemerkungen waren, fand die Feier mit dem Riede „Nun danket alle Gott“ ihr Ende.

Am Schluß hienan fand von 5 1/2 Uhr ab ein Familienabend statt. Herr Pfarrer Reichardt begründete die Konfirmanden im Namen der Gemeinde, ganz besonders dankte er dem Herrn Landrat für sein Ergehen in unserem kleinen Dorfe. Auch der Redner bekannt, daß die Jugendvereine von Rotta, Lubitz, Gniet sich in den Dienst der heutigen Sache vereinen werde. Ganz besonderen Dank gebührt dem Herrn Landrat, weil er die Jugendvereine durch diese freundlichen Worte und versprach, sowie in seinen Kräfte stünde, stets diese gute Sache zu unterstützen. Mit „Frei auf, mein Volk“ wurden die Vorträge eröffnet. Sodann folgten anderen Deklamationen das 1. Festspiel „Der Freiheit Morgen“ von Webe. In diesen sowohl als im „Trommeljungen

von Demewitz“ von Mayhoff gefiel ganz besonders das feine Spiel der jugendlichen Darsteller, auch hatten dieselben ihre Rollen recht fleißig gelernt und beherrschten sie infolgedessen vollständig. Gemeinsame Gesänge wechselten zueinander den einzelnen Akten mit Darbietungen des Gesangsvereins „Liedertafel Gniet“ ab. Im Schlußwort dankte der Herr Landrat Herrn Pfarrer Reichardt als den Leiter und Veranstalter dieser schönen, in Gniet wohl einzigartigen Veranstaltung. Wir wollen uns aber an dieser Stelle die Gelegenheit nicht entgehen lassen, ganz besonders auch dessen noch zu gedenken, auf dessen Schuttern die Hauptarbeit lastet, die diese Feier mit sich brachte, wenn es eine gelungene werden sollte, lag nämlich des Herrn Lehrers Frauenhof-Gniet. Durch seinen unermüdblichen Fleiß einzig und allein war es möglich, uns ein so reichhaltiges und gut durchdachtes Programm formvollendet vorzuführen.

Am Freitag, 15. März. (Sieben schuldige Kinder in einer Familie). Der gewiß höchst seltene Fall, daß eine Familie sieben schuldige Kinder aufzuweisen hat, ist in dem benachbarten Dorfe Frose zu verzeichnen. Sie zählen zu der Familie eines Postbeamten und sind auf die verschiedenen Stufen verteilt. Es sind 6 Mädchen und 1 Knabe. Die älteste Tochter verläßt Ostern die Schule.

Belgern (Eibe), 14. März. (Zur Hebung der Pferdeucht). Im Anlaß an eine hier abgehaltene, gut besuchte Stutenschau, welcher der Herr Geflüßdirektor Graf zu Dobna aus dem Landesgestüt Kreuz bei Halle teilnahm, ist für die Stadt und Umgegend eine Pferdejugendgenossenschaft gegründet worden. Ein aus dem Hieberger Kreise stammender Heugl wird beim Herrn Gutbesitzer Thielemann in Städt eingeteilt werden.

Diejenigen Personen, welche zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule nach Ostern verpflichtet sind, wollen sich beim Magistrat anmelden. Zur Anmeldung sind auch die Bescheeren beziehungsweise Dienstherrn verpflichtet.

Remberg, den 14. März 1913.

Der Magistrat. Dr. Scheffer

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß der am 22. Januar 1913 in ihrem Wohnsitz Bergwig gestorbenen **Henriette Adelheid Graf** wird heute am 14. März 1913 Vormittags 9^u, Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Reichsanwalt Dr. Graff in Remberg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. April 1913 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

12. April 1913, vormittags 10^u Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

12. April 1913, vormittags 10^u Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeb, nichts an den Gemeinschuldner zur verbergen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelobte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. April 1913 Anzeige zu machen.

Remberg, den 14. März 1913.

Königliches Amtsgericht

Kein Mensch wird es gewahr

wenn Sie Ihre Betten und Räumlichkeiten einer Reinigung mit „Caput“ unterziehen. „Caput“ betäubt nicht, sondern tötet augenblicklich alle Russen, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Motten, Kopfläuse.

Preis pro Fl. 75 Pf.

Porto 20 Pf. extra.



Laboratorium - Johannes Kriechling - Leipzig - Postschloßbach 189

Ca. 2 Morgen Acker

werden zu pachten gesucht. Zu melden bei **Albrecht, Postkassierer**

Ein leichter Ackerwagen

und eine

Reinigungs-Maschine

sind zu verkaufen bei **G. Lorenz, Leipziger Neumarkt**

Ich habe das

Defgeld

für meinen Eber auf 1,50 Mk. herabgesetzt. **F. Schulz, Leipz. Neumarkt**

20 Millionen

ljähr. Stiefenpflanzen

aus garantiert deutscher Saat offeriert I. Qual. extrafakt pro 1000 Mk. 1,50 II. Qual. fakt. 1000 Mk. 1,25 III. Qual. sehr schön 1000 Mk. 1,00 **Karl Kloss, Fortbäumchen und Giebelsverda, Prov. Sa. Bornmüster.** Alle anderen Fort- und Giebelspflanzen liefern zu billigen Preisen.

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden, offene Füße

Hautauschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empfohlene

Rino-Salbe.

Frei von schädlichen Bestandteilen Dose Mk. 1.15 u. 2.25. Man verlange ausdrücklich Rino u. achte genau auf die Fa. Rino, Schreiber u. Waidhändlerzeichen. Zu haben in allen Apotheken.

Gemüse-Sämereien

Erdorferribenamen, Grassamen, empfiehlt in betanater guter Qualität **Friedrich Heym**

Am 1. Osterfeiertage

wird zum Besten für wohlthätige Zwecke von Remberger Bürgern im **Schützenhausaale, abends 8^u, Uhr** das dreitägige Lustspiel **„Sans Suckebein“** gegeben

Freise der Plätze: Sperrsitze 75 Pf., 1. Platz (nummeriert) 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.

Karten sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren Apotheker Elbe und Bäckmeister Thomas

Die Spielleitung

Neue Vorfalbandage, eigenes D. A. G. M.

Bruchbänder mit und ohne Feder, Leibbinden ohne Feder, Leibbinden mit und ohne Feder, Schienen für O- und X-Beine künstliche Beine und Arme unter Garantie für besten Sitz

O. Pannicke Nachf.
Inh. Otto Eule
Wittenberg, Collegienstraße 20

Plattfußheilmittel, Fußstößen, Gürtler- und Wundtätigkeiten, sowie künstliche Krankenpflege-Artikel.

Wurstschmalz

1 Pfund 70 Pf., 5 Pfund 3,25 Mk., 10 Pfund 6,00 Mk.

Schwartenwurst

à Pfd. 45 Pf., 5 Pfd. 2,00 Mark empfiehlt **H. Krausemann**

Geb. Pflanzen, Ringäpfel, Kranzfeigen, Datteln und Aprikosen

empfiehlt **Otto Niendorf**

Toilettenseifen

Blumen-Parfumerie-Parf. - Toiletten-Parf. - Balmittin-Parf. - Seifen

Seifen

Rosier-, Bus- und Galleise empfiehlt **F. G. Stanbig**

Wegen Eröffnung eines Damen- und Herren-Waifkonfektionsgeschäfts in Dessau

beginne ich mit dem heutigen Tage einen

Total-Ausverkauf

meines großen Warenlagers zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, um vollkommen damit zu räumen.

Mein Waifgeschäft wird in unveränderter Form inzwischen fortgesetzt

Esfeld

Für alle Segenswünsche, Blumengrüße und Geschenke, die am Einsegnungstage unseres Sohnes uns und ihm dargebracht worden sind, bitten wir unsere lieben Freunde unsern herzlichsten Dank auf diesem Wege entgegen nehmen zu wollen

Pfarrer Meyer und Frau

Für die überaus reichen Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unserer Tochter Elsa sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Thomas u. Frau

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

August Huhn und Frau

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke anlässlich der Konfirmation meiner Tochter Frieda sagt allen herzlichsten Dank.

Frau Martha Simon

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Walter sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Backhaus und Frau

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke bei der Konfirmation unserer Tochter Martha sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Ernst Säume und Frau

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation meines Sohnes Ernst sage ich allen herzlichsten Dank.

Frau Emma Pöfer.

Für die uns zu teil gewordenen Gratulationen und Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Richard sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Familie E. Zander

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Emma zugegangenen Gratulationen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

R. Dietrich und Frau

Die mir aus Anlaß der Konfirmation meiner Tochter gelendeten Glück- und Segenswünsche kann ich meinen herzlichsten Dank, infolge der zahlreichen Eingänge nur hiermit zum Ausdruck bringen.

Robert Heyne
Kemberg, Palmsonntag 1913.

Wir sagen allen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Elisabeth mit Gratulationen und Geschenke beehrten, unsern herzlichsten Dank.

Paul Schröter und Frau
Kappahnmühle

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Margarete, sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank.

Max Richter und Frau

Für die uns so zahlreich dargebrachten Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Berta sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Reichert u. Frau.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Minna erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten und Gratulationen sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Karl Haase und Frau

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Anna so zahlreich zugegangenen Gratulationen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Friedrich Reinecke und Frau.

Für die uns in so überaus reichem Masse dargebrachten Gratulationen zur Konfirmation unserer Tochter sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Gottfried Schuhmann
und Frau

Für die vielen Gratulationen, welche unserm Sohne Otto zu seiner Konfirmation zu teil wurden, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

H. Germer u. Frau, Rotta.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Minna dargebrachten Glückwünsche sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Karl Riedeberger und Frau

Für die mir zur Konfirmation meines Sohnes Robert zugesandten Glückwünsche sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Anna Kotzsch

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Hedwig so zahlreich dargebrachten Glückwünsche sagen wir unsern herzlichsten Dank

Postschaffner W. Albrecht
und Frau

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Walter sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ernst Richter und Frau

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Oswald dargebrachten Glückwünsche und Blumenspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Franz Schulke und Frau

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Ernst erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten und Gratulationen sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Ernst Hölne und Frau
geb. Besigk

Für die vielen Gratulationen zur Konfirmation meines Neffen Ernst Kelle sage allen meinen herzlichsten Dank.

Frau Amalie Rothe

Sonnabend früh 6 Uhr verstarb nach schweren Leiden unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter die Witwe

Henriette Reichert

geb. Kunert

im 82. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrußt an Kemberg, den 16. März 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern vormittag 11 Uhr entschlief nach jahrelangen, in Geduld getragenen schweren Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester und Schwägerin

Anna Besigk

im Alter von 33 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Kemberg, 17. März 1913.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

H. Paterno Blutapfelsinen
H. Balenzia Apfelsinen
H. Citronen
empfiehlt **August Huhn**

Primo bayr.
Mastochsenfleisch
empfiehlt **Nich. Krausmann**

Hotel zur Post
Morgen Dienstag von 9^{1/2} Uhr
== **Spektuchen** ==
Es ladet freundlich ein **Boisfch**

Eine kleine
Oberwohnung
ist sofort zu vermieten
Leipzigerstraße 13

Danksagung

Für die uns beim Heimgange unserer lieben teuren Entschlafenen erwiesene überaus grosse Teilnahme und für die vielen Kranzspenden, sowie für das ehrenvolle Geleit sagen wir allen auf diesem Wege unseren aufrichtigsten, herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Meyer für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie Herrn Kantor Pade nebst Kindern für den erhabenden Gesang.

Kemberg, den 17. März 1913.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Albert Müller nebst Kinder.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Emma zugegangenen Gratulationen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Otto Braunsdorf u. Frau

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Frida sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Robert Weber und Frau

Moderne
Blüsch = Sofas
sowie selbstgefertigte Schulkränze
von 3 Markt an
gut preiswert zu verkaufen
H. Risch